

INHALT

Vorwort	III
KARL BRANDT, Universität Freiburg/Breisgau	
Die nomographische Bestimmung regionaler Wettbewerbsgrenzen .	1
DIETER KUNZ, Ifo-Institut für Wirtschaftsforschung, München	
Möglichkeiten der Preispolitik in der Rezession bei fortschreitender Kapitalintensivierung	27
ALFRED E. OTT, Universität Tübingen	
Preis-Absatzfunktionen auf dem vollkommenen Markt	39
DIETRICH LÜDEKE, Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung, Tübingen	
Nachfragewerte, Angebotswerte, Ausgleichswerte? — Ein Problem der ökonometrischen Schätzung	49
HELMUT KUHN, Volkswirtschaftliches Seminar der Universität Tübingen	
Die Bedeutung der vorherbestimmten Variablen für die Identifikation ökonomischer Systeme	65
WOLFGANG FÖRSTER, Institut für Wirtschafts- und Sozialstatistik der Universität Tübingen	
Spezifikationsfehler bei multiplen linearen Kleinst-Quadrate- Approximationen separabler Funktionalbeziehungen	85
MANFRED WEGNER, Europäische Wirtschaftsgemeinschaft, Brüssel	
Die wirtschaftliche Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland von 1966 bis 1970	99
CARL FÖHL, Freie Universität Berlin	
Die Haushaltsvermögen und ihre Deckung durch produktives Sach- kapital	135

KLAUS-DIETER SCHMIDT und PETER BAUMGARTEN, Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung, Tübingen Berufliche Ausbildung und Einkommen	155
HARALD ENKE, Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung, Tübingen Beschäftigungsgrad, Preisentwicklung und Lohnentwicklung in der Weimarer Republik und in der Bundesrepublik	183
WOLFGANG J. MÜCKL, Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung, Tübingen Wachstum und reales Austauschverhältnis in einem Zwei-Sektoren- Modell	211
HORST UNGERER, Internationaler Währungsfonds, Washington D. C. Der Bedarf an Währungsreserven	233
DIETER SCHWARZ, Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung, Tübingen Die Rolle der Grundgesamtheit bei Konzentrationsanalysen . . .	249
WALTER PIESCH, Institut für Wirtschafts- und Sozialstatistik der Universität Tübingen Konzentrationsmaße von aggregierten Verteilungen	269
ULRICH PFAFFENBERGER, Badische Anilin- und Sodafabrik AG, Ludwigshafen/Rhein Über die Verknüpfung von Zuordnungen und Ablaufplanung bei der Produktionsplanung der Mehrprodukten-Mehrstufenfertigung .	281
LOTHAR RALL, Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung, Tübingen Die flexible Liquiditätsträgerrechnung	291